

**Redenotiz von Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach**

**Spatenstich Zukunftspark Wohlgelegen**

**Donnerstag, 24.09.2009, 11 Uhr, Baugelände**

**Sehr geehrter Herr Bundestagsabgeordneter Strobl,  
sehr geehrte Herren Geschäftsführer an der Brügge und Villinger,  
liebe Bürgermeisterkollegen, Frau Krug und Herr Hajek,  
sehr geehrte Gemeinderäte,  
meine Damen und Herren,**

**vor genau einem halben Jahr haben wir der Öffentlichkeit das  
Projekt „wohlgelegen – Zukunft am Neckar“ vorstellen können.  
Das Konzept für diesen in Süddeutschland einmaligen Zukunftspark  
hat völlig zurecht einige Superlative der Wirtschaftsförderung  
verdient – das Tempo, mit dem Stadt und Stadtsiedlung von der  
Planung in die Umsetzung gehen, ist allerdings auch  
rekordverdächtig. Mit dem heutigen Spatenstich lassen wir unseren  
Worten Taten folgen – und das in einer Zeit, in der eigentlich uns  
die Wirtschaftskrise auch im Unterland die Investitionslaune  
verhagelt hat.**

**Der dieser Tage veröffentlichte Prognos-Zukunftsatlas 2009  
unterstreicht einmal mehr, weshalb die Schaffung von  
Räumlichkeiten für hochinnovative Jungunternehmen durch die  
Stadt bzw. die Stadtsiedlung für den Standort Heilbronn so wichtig  
ist. Diese deutschlandweite Analyse der räumlichen Verteilung von  
Zukunftsbranchen bestätigt die wichtige Rolle von FuE-nahen  
Technologien und Dienstleistungen für die wirtschaftliche  
Entwicklung eines Standorts. Die Studie unterstreicht hierbei, was**

**wir und alle, die sich mit dem Standort Heilbronn beruflich auseinandersetzen, schon wissen: Heilbronn hat aufgrund seiner Historie in einigen Zukunftsbranchen noch Nachholbedarf!**

**Der Zukunftsfonds Heilbronn setzt genau hier an und holt hochinnovative Firmen und sogenannte Spin-offs, also Unternehmensausgründungen von Hochschulen, aus ganz Deutschland in den Raum Heilbronn. Der Zukunftsfonds geht damit weit über das hinaus, was die IFH, unser Gründerzentrum, im Zusammenspiel mit den hier vorhandenen Hochschulen leisten kann. Ergänzend darf ich anmerken, dass auch andere Infrastrukturprojekte wie unser Containerterminal, der hier im kommenden Jahr in Sichtweite entstehen wird, oder das wachsende private Angebot von superschnellen Datennetzen im Stadtgebiet einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung des Wirtschaftsstandorts Heilbronn leisten werden.**

**Die Stadt Heilbronn nimmt diese Vorlage des Zukunftsfonds auf und setzt sie aktiv hier am Standort Wohlgelegen um. Ich freue mich über den außergewöhnlich guten Start dieses Großprojekts, die Vertreter der „ersten Generation“ sind unter uns:**

**AWS Group AG, Data Global, Novalung GmbH, Seleon GmbH - Ihr Vertrauen hat diesen schnellen Start möglich gemacht, vielen Dank!**

**Die Nähe zu Innenstadt und Autobahn, die Lage direkt am Fluss und ein großzügiger städtebaulicher Entwurf sind einige Standortvorteile, die auch noch weitere Firmen überzeugen werden. Der Uferpark am ökologisch aufgewerteten Neckarufer könnte sogar einmal das I-Tüpfelchen unseres künftigen**

**Bundesgartenschau geländes werden – nämlich ganz bildlich, wenn man sich einmal den Stadtplan vor Augen hält.**

**Im ersten Bauabschnitt investiert allein die Stadtsiedlung rund fünf Millionen Euro, hinzu kommen ab November rund 1,8 Millionen Euro seitens der Stadt für einen ersten Teilabschnitt der künftigen Erschließung. Weitere Investitionen aller Beteiligten, nicht zuletzt auch der künftigen Mieter, werden folgen.**

**In einem der kommenden Bauabschnitte können wir aller Voraussicht nach auch mit EU-Fördermitteln aus dem EFRE-Programm sowie mit entsprechenden Ko-Finanzierungsmitteln des Landes Baden-Württemberg rechnen, und zwar in jeweils siebenstelliger Höhe. Dies belegt eindrucksvoll, dass auch EU und Land dieses Projekt als wichtige Zukunftsinvestition für Heilbronn einstufen.**

**Über die Idee des Zukunftsparks und den Bauablauf wird anschließend Herr an der Brücke sprechen, über die segensreiche Rolle des Zukunftsfonds Heilbronn Herr Villinger. Ihnen beiden an dieser Stelle vielen Dank für Ihr Engagement, gleiches gilt für die Architekten, Herrn Münzing und Frau Hübner-Andelfinger, und allen weiteren beteiligten Büros.**

**Dem Generalunternehmer Bilfinger + Berger sowie den Gewähr bei Fuß stehenden Firmen wünsche ich nun bestes Gelingen und vor allem einen Winter, der Sie nicht allzu sehr am Bauen hindert, unsere Salzwerke aber trotzdem ihr Streusalz an den Mann bringen lässt!**